



# Angewandte Geologie

# Salzgrabenhöhle



Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

8443GT000001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.04.2020

**Objekt-ID:** 

### Objektlage und -größe

Gemeinde: Schönau a.Königssee Landkreis/Stadt: Berchtesgadener Land

Topographische Karte (TK25): 8443 Königssee

Geländehöhe: 950 m NN

Größe (Länge x Breite) 9.012 x 2 m

Fläche: 18.024 m<sup>2</sup>

Geologische Raumeinheit: Berchtesgadener Alpen

# Kurzbeschreibung des Geotops

Die Salzgrabenhöhle im Simetsberg über dem Südende des Königssees war lange Zeit die längste Höhle Deutschlands mit über 9 km erforschten Strecken. Inzwischen - 2016 - steht sie auf Platz sechs. Die Gesamttiefe der Höhle liegt bei 399 m. Neben verzweigten Gangsystemen werden auch große Hallen und aktive Wasserläufe angetroffen. Markierungsversuche haben gezeigt, dass die Überlaufwässer von Funtensee und Grünsee durch die Höhle zu den Quellen am Königssee am Fuß des Simetsbergs fließen. Als die Höhle noch frei zugänglich war, war sie beliebtes Ziel von mehrtägigen Unternehmungen mit Biwak. Die große Zahl der Besucher führte aber auch zu nicht mehr tragbaren Umweltbelastungen, so dass der Eingang der Höhle schon seit Mitte der 80er Jahren verschlossen ist. Der Schlüssel liegt bei der Nationalparkverwaltung. Zugang ist auf Antrag außerhalb der Zeit des Fledermausschutzes möglich. Die Wegspuren zum Höhleneingang sind inzwischen teils überwachsen und nicht leicht zu verfolgen.

# Geotop-Nummer: 172H005



UTM-Koordinaten (Zone 32): Ostwert: 797.759 Nordwert: 5.270.987

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.524022° N Längengrad: 12.955672° E

Salzgrabenhöhle Steckbrief Geotop

# **Beschreibung des Geotops**

Aufschlussart: kein Aufschluss

Erreichbarkeit: abgelegen
Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp  Karst-Schacht-&Horiz.h.
1	Karst-Schacht-&Horiz.h.

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Dachsteinkalk/-dolomit	Obertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Nationalpark
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Klappacher (1977): Salzburger Höhlenbuch Bd. 2
2	Kraller (2012): Karsthydrologische Markierungen im Nationalpark Berchtesgaden
3	Grubert (2005): Die Salzgrabenhöhle (1331/28) im Simetsberg, Steinernes Meer
4	Sommer (1960): Entdeckung der Salzgrabenhöhle im Simetsberg
5	Delannoy et al. (2001): Contribution spéléologique à la gestion durable d¿un lac de montagne

Salzgrabenhöhle Steckbrief Geotop

# **Bewertung des Geotops**

Stand: November 2025

## **Bedeutung**

Allgemein geowissenschaftlich: sehr bedeutend

Regionalgeologisch: überregional bedeutend

Öffentlich: Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

# Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand: nicht beeinträchtigt

Vergleichbare Geotope in der Region: selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)

Regionen mit gleichartigen Geotopen: selten (nur in einer geol. Region)

### **Geowissenschaftlicher Wert**

Einstufung\*: besonders wertvoll

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Höhleneingang



Bild 2: Höhleneingang



Bild 3: Höhleneingang



Bild 4: Salzgrabenhöhle, Satteldom, Blick höhlenauswärts (Foto: Christian Grubert, Juni 1994)

Salzgrabenhöhle Steckbrief Geotop

# Impressum:

## Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg Telefon: 0821 9071-0 Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

## Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Kontakt: Info-Geotope

# Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell

© Bayerische Vermessungsverwaltung



## Mit Förderung durch:



**Europäische Union** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung